

Datum: 13.06.2003

## Events unterm Sternenhimmel

Richtfest für Kongresshalle und Haus des Lehrers/Eröffnung im September

Von Bernd Kammer

Im Herbst soll die neue Karriere der Kongresshalle am Alex beginnen – als »Berliner Congress Center« (bcc). Gestern schwebte der Richtkranz beinahe wie ein vergessener Heiligenschein über der markanten Kuppel mit ihrer erneuerten, blitzblanken Aluminiumhaut. Für bcc-Geschäftsführer Olaf Köhler ist die glänzende Konstruktion schlicht »das Symbol, dass es schön wird«.

Augenärzte werden im September bei ihrem bundesweiten Kongress die ersten sein, die sich auch im Inneren mit eigenen Augen überzeugen können, ob die »Synthese aus Denkmalschutz und Hightech« gelungen ist. Dann folgen der SAP-Konzern und als erste öffentliche Veranstaltung der Silvesterball. Beim Baustellenrundgang war gestern schon erkennbar, dass das Erscheinungsbild weitgehend gewahrt bleibt und die behutsamen Umbauten den Anforderungen an ein modernes Kongresscenter geschuldet sind. So wird der runde Kuppelsaal mit seinen 1000 Plätzen und dem spektakulären Sternenhimmel wieder »in konkurrenzloser Schönheit und Funktionalität« (Köhler) erstrahlen. Wobei 575 Scheinwerfer wieder die Funktion der »Sterne« übernehmen, aber mit variantenreicherer Leuchtkraft. Auch das traditionelle Farbkonzept – creme und türkisblau – und sogar die 18 Telefonzellen bleiben erhalten, allerdings nicht fürs Telefonieren: Sie sollen als Info-Ecke über das Haus, für Klanginstallationen oder als Kellner-Durchgang dienen. Die runden Wände im Erdgeschoss werden dagegen teilweise durch verschiebbare Wandpaneele ersetzt, und auch das Untergeschoss, einst nur als Lager und für die Technik genutzt, wird für Veranstaltungen hergerichtet. Sogar für Tageslicht ist gesorgt – durch Glasdecken u.a. am Haus des Lehrers werden Passanten künftig Einblicke in das Kongressgeschehen haben. Insgesamt entstehen so auf vier Ebenen 20 Veranstaltungsräume mit bis zu 2500 Sitzplätzen und 3000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Die Haustechnik kommt dafür im ehemaligen Bunker unter, einem Schutzraum mit 80 Zentimeter starken Decken, den es laut Köhler in allen Kulturbauten seiner Zeit geben musste.

25 Millionen Euro steckt die bcc, die vom Haus am Köllnischen Park und der Wohnungsbaugesellschaft Mitte (WBM) gemeinsam gegründet wurde, in den Umbau des Komplexes aus Haus des Lehrers und Kongresshalle. Sie hatte ihn für rund acht Millionen Euro vom Land Berlin erworben. Am Haus des Lehrers werden die Gerüste erst Anfang nächsten Jahres fallen. Das Innere des 1961 bis 1964 errichteten Henselmann-Baus, der mittlerweile in die Bestenliste Berliner Bauens aufgenommen wurde, bekam die Abrissbirne heftiger zu spüren. Die alten Treppenhäuser wurden abgerissen, die großzügige gläserne Eingangshalle mit einem Fahrstuhlschacht verbaut. Damit werde das Haus heutigem Baurecht angepasst und die nutzbare Fläche von bisher 40 auf 73 Prozent vergrößert, begründet die bcc. Insgesamt entstehen 6700 Quadratmeter Bürofläche. Als einzige öffentliche Einrichtung soll im Erdgeschoss eine Bar eingerichtet werden, die in Anlehnung an die einstige Bestimmung des Hauses dann »Lehrer's« heißen könnte, so Köhler. Vermietungsproblemen geht die bcc elegant aus dem Weg: Ab März wird das Hochhaus komplett von der WBM genutzt. »Wir konzentrieren hier unsere Dienstleistungsbereiche«, so WBM-Geschäftsführer Karl-Heinz-Schmidt. Dafür werden wahrscheinlich Standorte in

Friedrichshain und Tiergarten aufgegeben. Auch das Kundenservice-Center Dircksenstraße in Mitte soll an den Alex ziehen. In die beiden fensterlosen Etagen hinter Womackas berühmtem Wandfries, dessen 80000 Einzelteile gegenwärtig von einem Betrieb im Harz aufpoliert werden, ziehen Archiv und IT-Bereiche der WBM. Ursprünglich waren sie für eine öffentliche Bibliotheksnutzung gedacht.

Mittes Bürgermeister Joachim Zeller freute sich gestern schon auf eine Belebung des Alex durch das neue Kongress-Center. An einem anderen Ort in Mitte wird es dafür künftig etwas ruhiger: Das Haus am Köllnischen Park, aus dem die bcc-Betreiber hervorgingen, wird mit Eröffnung des bcc geschlossen. Es gehört der AOK. Am neuen Standort habe man schon Buchungen für allerlei Events bis 2012, so Köhler.